

SPORT-
TERMINE

Eishockey

Regionalliga: Herford – Neuss
(20.30 Uhr).

Sportkegeln

2. Mannschaft
verliert
überraschend

■ **Herford** (nw). Keine Punkte gab es jüngst für die Sportkegler der TG Herford. Bis auf das Bundesliga-Team starteten alle Mannschaften mit Niederlagen in das neue Jahr.

Völlig überraschend verlor die Herforder Zweitvertretung in der NRW-Liga gegen die TSG Rheda mit 0:3, 39:39, 4.835:4.831. Das Team musste kurzfristig wegen einer Verletzung umgestellt werden: Alexander Mirus wurde 30 Kugeln vor Schluss wegen Oberschenkelproblemen gegen Marco Jost ausgewechselt. Zusammen kamen beide am Ende auf 801 Holz. Florian Grohmann zeigte eine solide Leistung, an der am Ende 854 Holz standen. Für Jörg Hollmann, der mit Magenproblemen zu kämpfen hatte, standen am Ende 790 auf der Anzeige. Auf Klaus Johannmeier war mit 809 Holz wie immer Verlass. Horst Stumpe als Mannschaftsbester steuerte gute 878 Holz dazu. Der Einzige, der sich einen Vorwurf gefallen lassen muss, war Andreas Fischer, der nach guten Trainingsleistungen wieder ins Team rückte und mit indiskutablen 703 Holz die Niederlage verschuldete. Bester Akteure der Gäste war der erfahrene Bodo Schwanke, der mit der Tagesbestleistung von 904 Holz zeigte, was möglich war.

Die 3. Herforder Mannschaft musste in der Oberliga Westfalen seit langer Zeit wieder einmal ohne Punkte die Heimreise antreten – sie unterlag beim ESV Minden mit 0:3, 12:24, 2.732:2.985. Die Ergebnisse von Manfred Grewe (734 Holz, Mannschaftsbestleistung), Uwe Kleinedöpke (723), Nils Grewe (680) und Thomas Schulte (595), der kurzfristig einspringen musste, reichten an der Weser nicht aus.

KURZ
NOTIERT

Badminton: Titelkämpfe

Die Meisterschaften des Badminton-Nachwuchses der Kreise Herford und Minden-Lübbecke werden am kommenden Wochenende vom BSC Westeringer ausgerichtet. In der Sporthalle des Widukind-Gymnasiums steht dann das Mini-Circuit-Turnier an. Am Samstag werden von 14 bis 19 Uhr die Spiele im Mixed ausgetragen, am Sonntag folgen von 10 bis 18 Uhr die Partien im Doppel. Die Siegerehrungen sind für Sonntag gegen 17 Uhr vorgesehen – Zuschauer sind willkommen.

SV Oetinghausen: Versammlung

Der SV 06 Oetinghausen hält am Freitag, 25. Januar, seine Jahreshauptversammlung ab. Beginn ist 19.30 Uhr im Vereinslokal Zum Mittelpunkt. Auf der Tagesordnung stehen auch Neuwahlen und Ehrungen.

Fußball: Rödinghausen spielt

Fußball-Regionalligist SV Rödinghausen nahm gestern das Training nach der Winterpause wieder auf. Bereits am kommenden Sonntag steht das erste Vorbereitungsspiel gegen den Nord-Regionalligisten TSV Havelse an.

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05221) 5 91 50
Dirk Kröger (dik) -60
Markus Voss (mav) -61
Fax: -65
E-Mail: lokalsport.
herford@nw.de



Motiviert: Ben Skinner (r.) peilt mit dem Herforder EV in der Eishockey-Regionalliga ein erneutes Sechs-Punkte-Wochenende an. Der Auftakt dazu soll heute mit einem Sieg gegen Neuss gemacht werden. FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

Ein rheinisches Wochenende

Eishockey-Regionalliga: Herforder EV erwartet heute den Neusser EV.
Am Sonntag geht es zu den Ice Aliens aus Ratingen

■ **Herford** (nw). Zwei Mal müssen die Akteure des Eishockey-Regionalligisten Herforder EV an diesem Wochenende gegen Teams aus dem Rheinland antreten. Zum Start ins Wochenende kommen heute die Löwen des Neusser EV nach Herford, um zum zweiten Mal in dieser Saison ihre Visitenkarte in der Eishalle „Im kleinen Felde“ abzugeben, zum Abschluss des Wochenendes reisen die Ice Dragons dann selbst ins Rheinland, um am Sonntagabend in Ratingen anzutreten.

Zwei Mal kreuzten Herford und der Neusser EV in dieser Saison bisher die Schläger, beide Male gingen die Ice Dra-

gons als Sieger vom Eis. Dabei hatten sie im Heimspiel Ende Oktober noch erhebliche Mühe gegen das Team von Boris Ackermann und gewannen nur knapp, beim Spiel in Neuss Ende November machten es die Ice Dragons dann sehr deutlich. Diese unterschiedlichen Ergebnisse ziehen sich durch die gesamte Saison der Quirinusstädter, weshalb sie auch schwer einzuschätzen sind: Überraschenden Siegen gegen Topmannschaften wie Neuwied und Ratingen stehen unerwartete Niederlagen gegen Frankfurt und Lauterbach gegenüber. In dieser Woche wurde noch einmal der Kader erweitert, mit dem US-Ame-

rikaner Anthony Contillo wurde ein Kontingentspieler verpflichtet, um den Löwen mehr Durchschlagskraft zu verleihen. Dennoch: Die Ice Dragons sind in dieser Partie der klare Favorit und werden alles daran setzen, ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden, wenn Hauptschiedsrichter Eugen Schmidt die Partie heute 20.30 Uhr eröffnet.

Am Sonntag reisen die Herforder dann nach Ratingen, um sich am Rater Sandbach zum vierten und letzten Mal in der Vorrunde mit den Ice Aliens zu messen. Die sind zwar gewohnt stark und namhaft besetzt, haben sogar erstmals seit länger Zeit zwei Kontingent-

spieler im Kader, bringen ihre Leistungsstärke in dieser Saison jedoch noch nicht konstant aufs Eis. Das Ergebnis: Die Ice Aliens stehen auf Platz fünf, mit bereits sieben Punkten Rückstand auf Rang vier. Sicher scheint allerdings, dass irgendwann der Knoten platzen wird. Damit das nicht ausgerechnet am Sonntag passiert, müssen die Ice Dragons das höllich aufpassen und die Räume der technisch beschlagenen Offensive der Ice Aliens einengen. Denn nur so hat das Team von Jeff Job die Chance, die drei Punkte aus Ratingen zu entführen. Angepöflet wird die Partie am Sonntag 18 Uhr.

Zweimal Australien und zurück

Rollstuhltennis: Um Sport und Beruf unter einen Hut zu bekommen, muss Sabine Ellerbrock in den nächsten drei Wochen gleich zweimal die lange Reise auf den fünften Kontinent in Angriff nehmen

■ **Bielefeld** (nw). Rollstuhltennisspielerin Sabine Ellerbrock hatte nicht viel Zeit, sich vor dem Start in die Saison 2019 zu erholen: „Nach dem Masters in Orlando Anfang Dezember hatten wir noch einen Leistungs-Lehrgang nebst Fitness- und Leistungsdiagnostik – dann sind wir mit den Vorbereitungen für Australien gestartet“, so die früher für den TC Herford spielende Bielefelderin, die zudem nach einem Sturz mit den Folgen einer Rippenprellung zu kämpfen hatte.

Daneben waren auch die letzten Wochen vor den Ferien in der Schule „Hochkonjunktur“, Zeit für etwas Abstand nahm sich Ellerbrock bei Klettereinheiten an der Boulderwand („Da kann man hervorragend Kraft- und Koordinationstraining verbinden und den Kopf frei bekommen“, so die Tennisspielerin) und über die Weihnachtsfeiertage. Danach bevorzugte sie einen „sehr ruhigen“ Jahreswechsel.

Zu Wochenbeginn kam sie nach einem fast zehntägigen Anreisemarathon in Bendigo, etwa 170 Kilometer von Melbourne entfernt, an, wo sie ein Super Series-Turnier bestreitet wird, bevor es am Wochenende wieder für eine Arbeitswoche zurück nach Deutschland geht. Sauer ist El-

lerbrock über die „bisher unermöglichte Organisation“ des Turniers: Erst wurde kurzfristig der Spielort von Sydney nach Bendigo verlegt, so dass einige Spieler ihre Flüge umbuchen mussten, dann kam die späte Info, dass nur zwei Shuttlebusse am Tag fahren. Für die Ex-Herforderin bedeutet dies nach 36 Stunden Reisezeit, fünf Stunden am Flughafen warten zu müssen. Für den Rückflug wird sie hohe Kosten für ein Taxi in Kauf nehmen, um nicht ihren Flug umbuchen zu müssen.

Die Bielefelderin wird auch die einzige Spielerin sein, die nach dem Turnier nicht in „down under“ bleibt. „Es lie-

sch mit dem Beruf nicht anders organisieren, so dass ich am 18. Januar erneut nach Australien fliege“, so die Deutsche. Dann wartet mit den Australiern Open, dem Grand Slam Turnier, der Höhepunkt der Australiantour auf die acht weltbesten Rollis – mit Sabine Ellerbrock als einziger Deutscher. Katharina Krüger ist aktuell nicht mehr in den Top Acht der Rangliste, wird aber – wie Ellerbrock – in Bendigo und auch in Melbourne bei einem kleineren Turnier starten. Sie hat sich angeboten, der Bielefelderin als Hittingpartnerin bei den Australiern Open zur Verfügung zu stehen. Aufgrund der hohen Reise-

und Hotelkosten fliegt Ellerbrock allein, ohne Trainer aus der Tennisbase Hannover. Daher ist sie froh, dass mit Niklas Höfken einer der neuen Bundestrainer vor Ort sein wird und so eine gute Matchvorbereitung sicher gestellt ist, auch wenn sie bislang mit Höfken noch keine Turnier Erfahrungen sammelte. Die Aufgabe wird anspruchsvoll, muss die Bielefelderin doch in beiden Turnieren zur Bestätigung ihrer Punkte aus 2018 das Halbfinale erreichen. „Wenn ich es schaffe, die Reismüdigkeit wegzustecken, gelassen zu bleiben und das abzurufen, was ich im Training spiele, ist alles möglich“, sagt sie.



Immer ruhig bleiben: Sabine Ellerbrock scheint für den Reisetress gewappnet zu sein. FOTO: PRIVAT

PERSÖNLICH

Haktan Kelkit (21), Defensivspieler, hat beim Fußball-Landesligisten FC Preußen Espelkamp für die Saison 2019/2020 verlängert. Aktuell pausiert der Verteidiger noch wegen eines Kreuzbandrisses, zuvor hatte er bei nur sieben Einsätzen aber voll überzeugt. „Verletzungen gehören leider im Fußball dazu. Die Rehabilitation verläuft bislang prima und ich freue mich darauf, bald wieder spielen zu können“, sagte Kelkit. Zuvor hatte auch Torhüter **Till Wriedt** seinen Vertrag in Espelkamp verlängert.

Hans Albat, früherer Boxer und langjähriger Trainer des BSV 29 Herford, verstarb im Alter von 89 Jahren. „Hansi“ Albat, wie er überall gerufen wurde, war nach dem 2. Weltkrieg einer der ersten Kämpfer, die eine neue Boxstaffel in Herford aufstellten. Er stieg selbst 76 Mal in den Ring und machte dann den Trainer schein. Der Verstorbene war 32 Jahre lang beim BSV Herford tätig und brachte mit **Armin Sommer** auch einen Deutschen Meister nach Herford.

Fußball kompakt

Schulung beim
SC Herford

■ **Herford** (nw). Am Samstag, 26. Januar, gibt es beim SC Herford von 9 bis etwa 14 Uhr ein Qualifizierungsangebot des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen für Trainer. Die Kurzschulung beinhaltet einen theoretischen und praktischen Teil. Sie kann auch zur Verlängerung der Trainer-C-Lizenz angerechnet werden. Themen-Schwerpunkte werden kindgerechte Aufgaben zur Förderung der Vielseitigkeit sein, wobei kleine Spiele mit Kindern im Mittelpunkt stehen sollen. Anmeldungen nimmt SCH-Geschäftsführerin Carola Kühling per Mail an sch-fussballjugend@teleos-web.de entgegen.

Hallenfußball

FC Herford siegt
bei Turnier

■ **Löhne** (nw). Die Mannschaft des FC Herford sicherte sich den Sieg beim vom SV Bischofshagen-Wittel ausgerichteten Hallenfußballturnier um den 3. Autohaus-Langner-Cup in Löhne. Im Endspiel setzten sich die Herforder mit 1:0 gegen den TBV Lemgo durch. Insgesamt waren sieben Mannschaften beim Hallenturnier in Löhne im Einsatz, wobei Hauptorganisator Ernst Vogt den Spielplan gleich mehrmals umbauen musste, denn zunächst sagte der SV Schnathorst seine Teilnahme ab, dann der FC Löhne-Gohfeld. Zudem fehlte bei Turnierbeginn auch noch die eigentlich angemeldete Mannschaft des VfL Herford.

16 Herforder starten bei Deutscher Meisterschaft

Rad sport: Endergebnisse der Rennserie im Deutschland-Cup liegen vor

■ **Herford** (nw). Am kommenden Wochenende stehen in Kleinmachnow bei Berlin die Deutschen Meisterschaften im Querfeldeinfahren an. Insgesamt 16 Radsportler und -sportlerinnen des RC Endspurt Herford werden dabei an den Start gehen.

Mittlerweile liegen auch die Ergebnisse für die Gesamtwertung der insgesamt 16 Veranstaltungen umfassenden Rennserie um den Deutschland-Cup vor, wobei für alle, die bei den Rennen von Norderstedt bis München und von Bad Salzdetfurth bis Offenburg starteten, die jeweils besten acht Ergebnisse in die Wertung kamen.

Wie berichtet sicherte sich in der Männer-Eliteklasse Manuel Müller (RSV Rheinstolz Wyhl) mit 398 Punkten den Sieg. Der für das Stevens-Racing-Team startende Herforder Yannick Gruner hatte vor den letzten beiden Rennen die Gesamtwertung angeführt und landete schließlich mit 359 Punkten auf Platz zwei. RCE-Nachwuchstrainer Fabian Brzezinski war nur bei vier Rennen des Deutschland-Cups am Start und kam mit 105 Punkten auf den 22. Platz. Der mit 18 Jahren sehr junge U-23-Fahrer Henry Miller holte als 19. der Wertung 59 Zähler.

Bestplatzierter Nachwuchsfahrer des RC Endspurt Herford in der Gesamtwertung wurde Timo Gruszczynski. Als Fünfter in der Altersklasse U 17 holte er 285 Punkte. Ben Hagedorn landete mit 228 Punkten auf dem elften Platz, Janis Kommnick kam mit 98 Zählern auf Platz 19.

Bei den U-19-Junioren holte Max Bökenkröger vom Personal Cycling-Training-Raible-Team in sechs Rennen 107 Punkte und beendete den Deutschland-Cup auf Rang 20. Thomas Gruner errang in der



Peilt eine Medaille an: Der Herforder Yannick Gruner startet bei der Deutschen Meisterschaft im Crossfahren. FOTO: Y. GOTTSCHLICH

Altersklasse Masters 3 den 20. Platz mit 161 Punkten aus sieben Rennen.

Die Gesamtplatzierung beim Deutschland-Cup ist gleichbedeutend mit der Startaufstellung bei den Deutschen Meisterschaften. Die Vorbereitungen laufen dort auf Hochtouren und die Strecke steht. Die Startlisten für alle Rennklassen wurden bereits veröffentlicht und insgesamt wollen 371 Sportlerinnen und Sportler um die Titel fahren – unter ihnen auch 16 Herforder.

In der Eliteklasse gehen bei den Männern Yannick Gruner und Fabian Brzezinski an den Start, bei den Frauen vertritt Johanna Müller die Herforder Farben – sie möchte unter den ersten Zehn landen. Mico Holz (Masters 2), Thomas Gruner, Dietmar Müller und Ole Schütt sind in den Altersklassen dabei. Im Nachwuchsbereich wollen Pascal Büter, Linus Jonas, Florian Wittmer (alle Schüler U 15), Timo Gruszczynski, Ben Hagedorn, Janis Kommnick, Luca Sgorzaly (alle Jugend U 17), Max-Philipp Bökenkröger (Jugend U 19) und Henry Miller (Elite U 23) starten.